

Technisches Fach *Stadt- und Regionalplanung* im Bachelorstudiengang Soziologie technikwissenschaftlicher Richtung

(Fassung 1.2.2017)

Überblick

Während SoziologInnen gesellschaftliche Phänomene analysieren, verknüpfen PlanungswissenschaftlerInnen typischerweise diese Erkenntnisse der Soziologie mit denen der Wirtschafts-, Ingenieurs-, Umwelt-, Rechts- oder Politikwissenschaften, um stadtstrukturelle und gesellschaftliche Prozesse zu gestalten. Gute Planung strukturiert Problemstellungen bezüglich Wahrnehmung, Definition und Lösungsansätzen (Früherkennungsfunktion), eröffnet künftige Handlungsspielräume (Orientierungsfunktion), berücksichtigt die sachlichen und gegenseitigen Abhängigkeiten von Akteuren über mehrere Ebenen hinweg (Koordinierungsfunktion) und löst Verteilungs- und Interessenkonflikte auf (Moderationsfunktion). Wichtige Planungsbereiche sind die integrierte Stadt- und Regionalplanung (Raumplanung) bzw. Fachplanungen wie Landschafts-, Verkehrs- oder Umweltplanung.

Gegenstand der Stadt- und Regionalplanung sind die raumbezogenen Bedingungen zur Erfüllung der Grundbedürfnisse der Menschen wie Wohnen, Arbeiten, Bildung, Versorgung, Erholung, Mobilität, Kommunikation und Kultur. Die Stadt- und Regionalplanung erkundet und bewertet diese Bedingungen in Städten, Dörfern und Regionen, erarbeitet Vorschläge für ihre Entwicklung und begleitet deren Umsetzung. Fragen der langfristigen Erhaltung dieser Bedingungen spielen dabei ebenso eine Rolle wie die Grundlagen, auf denen Entscheidungen über Nutzung bzw. Gestaltung der sozialen, ökonomischen, ökologischen und physisch-technischen Verhältnisse getroffen werden können.

Im Rahmen des technischen Nebenfachs Stadt- und Regionalplanung werden in den einführenden Veranstaltungen grundlegende Kenntnisse und theoretische Voraussetzungen der Planung erarbeitet und in Seminaren sowie ggf. in einem Projekt auf ihre praktische Anwendung hin vertieft.

Allgemeiner Aufbau des Nebenfachstudiums

Das Nebenfach umfasst einen Kernbereich im Umfang von 6 LP und einen Vertiefungsbereich im Umfang von 18 LP.

Im Rahmen des *Kernbereichs* (6 LP) können die Studierenden zwischen zwei Grundlagenmodulen wählen: Entweder wird das Grundlagenmodul N1 „Einführung in die Stadt- und Regionalplanung“ belegt, bestehend aus den Einführungsvorlesungen zu Stadtplanung, Regionalplanung und Stadtbaugeschichte, oder das Grundlagenmodul B9 „Planungstheorie“, bestehend aus Vorlesung und Übung.

Ergänzend belegen die Studierenden *Vertiefungsmodule* im Umfang von 18 LP, wobei sie aus den in der beigefügten Tabelle genannten Modulen frei wählen können, sofern sie die Voraussetzungen für die entsprechenden Module erfüllen. Weitere Wahlmodule sind auf Antrag beim Prüfungsausschuss (bei dem/der Nebenfachbeauftragten) möglich, maximal aber im Umfang von 9 LP (s. Beschluss des Prüfungsausschusses für Soziologie vom 02.04.2014).

Die Note der Fachprüfung setzt sich mit dem Gewicht der LP aus den Modulnoten zusammen. Wahlweise bzw. nach Absprache mit den jeweiligen Dozenten können die Studierenden auch mehr als 24 LP im Technischen Fach „Stadt- und Regionalplanung“ belegen. Alle über 24 LP hinausgehenden LP werdend dabei dem freien Wahlbereich zugerechnet.

Zu belegende Module

| Modul | Gewichtung in LP | Semesterrhythmus | Bestandteile und Prüfungsleistungen ¹ | Voraussetzungen |
|---|------------------|------------------|--|---|
| Kernbereich | 6 | | | |
| Planungstheorie | 6 | WS | VL + UE mündliche Prüfung | Die beiden Vertiefungsmodule sind alternativ zu belegen. |
| Einführung in die Stadt- und Regionalplanung | 6 | WS | 3x VL schriftliche Prüfung | |
| Vertiefungsbereich | 18 | | | |
| Rechtliche und ökonomische Grundlagen der Planung 1 | 6 | WS + SS | 2 VL+ 1 VL/1 SE Portfolioprüfung | Keine Angabe |
| Bestandsentwicklung | 6 | WS/SS | 2x SE Portfolioprüfung | Keine Angabe |
| Denkmalpflege | 6 | WS/SS | 2 SE) Portfolioprüfung | Keine Angabe |
| Infrastrukturen | 6 | WS/SS | 2 SE Portfolioprüfung | Keine Angabe |
| Auftragsprojekt Bachelor | 12 | WS | Projekt (8-SWS) Portfolioprüfung | Voraussetzung: Kernbereich sowie Methoden 1 + 2 aus Soz twR |
| Einführung in die Stadt- und Regionalplanung | 6 | WS | 3x VL schriftliche Prüfung | Sofern nicht im Vertiefungsbereich belegt |

Modulbeschreibungen

Die Modulbeschreibungen können auf der TU-Plattform [Moses](#) abgerufen werden.

Ansprechpartner

| Institut / Administrative Einheit | Person | Kontakt |
|---|------------------------------------|--|
| Ansprechpartner am Institut für Stadt- und Regionalplanung: | Christian W. Otto Robert Hänsch | r.haensch@isr.tu-berlin.de |
| Institut für Soziologie TU Berlin | Dr. Martin Meister | nebenfach@soz.tu-berlin.de |
| Referat Studium und Lehre der Fakultät VI | Mandy Großer | mandy.grosser@tu-berlin.de |

Kapazität

Es stehen pro Jahr mind. 7 Studienplätze für Nebenfachstudierende aus dem BA-Studiengang Soziologie technikwissenschaftlicher Richtung zur Verfügung.

Anmeldung zum Technischen Fach

Das Technische Fach Planungswissenschaften ist teilnehmerbeschränkt. Die Studienplatzvergabe erfolgt durch ein Losverfahren zu Beginn des Wintersemesters in der Einführungswoche durch die

¹ SWS = Semesterwochenstunden / SE = Seminar / VL = Vorlesung / UE = Übung / IV = Integrierte Veranstaltung / TUT = Tutorium

studentische Studienberatung des Studiengangs BA Soziologie. Sämtliche Informationen hierzu erhalten Interessierte bei der studentischen Studienberatung.